

Frankfurt <Main>

BIOGRAPHIEN

- 05-1-227** *Die großen Frankfurter* : ehrenwürdige Bürger und Ehrenbürger ; von Karl dem Großen bis Friedrich von Metzler / Hilmar Hoffmann. - 2., durchges. Aufl. - Frankfurt am Main : Societäts-Verlag, 2005. - 239 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 3-7379-0928-7 : EUR 19.90
[8332]

Hilmar Hoffmann, der zwei Jahrzehnte als Kulturstadtrat in der Mainmetropole wirkte, ist sicher nicht die schlechteste Wahl als Autor für ein Buch über „ehrenwürdige und Ehrenbürger“ dieser Stadt. Diese Formulierung erklärt sich damit, daß er nicht nur (im zweiten Teil) die 26 offiziellen Ehrenbürger der Stadt in chronologischer Folge der Verleihung porträtiert, sondern soz. als Wiedergutmachung gegenüber „ehrenwürdigen“, aber nicht offiziell Geehrten diesen im ersten Teil weitere 26, chronologisch nach dem Geburtsjahr geordnete Porträts voranstellt, die, mit Adam Elsheimer beginnend, ins ausgehende 16. Jahrhundert zurückreichen, in Zeiten also, die vor der erst 1795 einsetzenden Verleihung der Ehrenbürgerwürde liegen. Berücksichtigt sind in beiden Teilen sowohl in Frankfurt Geborene als auch Personen, die dort gewirkt haben und/oder sich um die Stadt verdient gemacht haben, dazu Ehrungen um der Ehrung willen und um dadurch „Mythos und Glanz des Ausgezeichneten auf die Stadt und Magistrat abstrahlen zu lassen“ (S. 163), wie sie z.B. 1986 François Mitterand widerfuhr (dem 1933 Adolf Hitler und Hermann Göring vorausgingen, denen - wie in anderen Städten auch - nach dem Krieg die Würde wieder aberkannt wurde, weshalb beide zwar in der Liste der Ehrenbürger auf S. 7 mit einer Blindnummer geführt, aber nicht porträtiert werden). Ehre gebührt nach Hoffmanns Ansicht auch Karl dem Großen, den er mit der Begründung „Aller Anfang heißt Karl der Große“ kühn an den Anfang der zweiten Liste setzt.

Die Porträts nennen im Kopf lediglich Namen und Lebensjahre, fügen ein Schwarzweißphoto hinzu und sind ansonsten frei von jeglicher Verpflichtung auf ein einheitliches Informationsangebot; Literaturangaben fehlen bei den Artikeln grundsätzlich. Wenn die Verlagswerbung auf dem hinteren Schutzumschlag behauptet, daß in dem „Buch rund 1.000 Personen versammelt“ seien, so wundert man sich denn doch etwas, denn die Summe aus beiden Listen ergibt unter Einschluß des großen Karl gerade 53 Namen. Da muß man schon die soz. in die Artikel eingeschmuggelten weiteren Namen mitzählen, so etwa wenn am Schluß des Artikels über Elsheimer sein hundert Jahre früher wirkender Malerkollege Jörg Ratgeb vorgestellt wird, nur weil er 1514 - 1518 mit einem Wandgemälde im Karmeliterkloster „in Frankfurt seine Visitenkarte abgegeben“ hat. Auf die behauptete hohe Zahl kommt man wohl nur unter Einrechnung der mit sonstigen Preisen der Stadt und des Nobelkomitees Ausgezeichneten (sie sind in Namenlisten mit einleitenden

Charakterisierungen der Auszeichnungen im Anhang zusammengestellt: Frankfurter Goethe-Plakette, Frankfurter Ehren-Plakette, Goethe-Preis, Theodor-W.-Adorno-Preis, Ignaz-Bubis-Preis und eben Nobelpreis). Vor allem die seit 1954 verliehene Frankfurter Ehren-Plakette nennt jedes Jahr eine große Zahl von Namen als Empfänger. Jedenfalls sind die Namen aus den Anhängen nicht im Register berücksichtigt.

Ein Hinweis auf das Vorkommen (bzw. üblicherweise das Fehlen) von Frauen muß heute in jeder Rezension von biographischen Werken vorkommen. Wenn es im Vorspann zu den *Trägern der Frankfurter Ehren-Plakette* heißt „in der Liste auch der Ehrenmedaillenträger ist der disproportionale Anteil der Frauen unübersehbar“, so gilt das auch für die beiden ersten Teile des Bandes: gerade eine - Emma Metzler (1827 - 1880) - wird in Teil 1 berücksichtigt, während sich unter den offiziell Geehrten keine einzige Frau findet. Anscheinend stieß dieses Büchlein bei den Frankfurtern auf so viel Interesse, daß bereits nach einem Jahr¹ diese hier angezeigte 2. durchgesehene Auflage erscheinen konnte, wobei sich der Umfang nur um eine Seite vermehrte und der *Nachtrag zur 2. Auflage* (S. 238) lediglich aus der zusätzlichen Erwähnung von sechs Komponisten-Namen auf S. 82 zu bestehen scheint. Hoffentlich haben alle Käufer gemerkt, daß „die Porträts der ersten 25 Ehrenbürger“ bereits an anderer Stelle veröffentlicht worden sind² (S. 16): Hilmar Hoffmann soz. als Frankfurter Stadtschreiber in Sachen Biographie. Und wenn sie **Die großen Frankfurter** ins Bücherregal stellen, werden sie - vorausgesetzt es herrscht dort Ordnung - auf einen anderen Band mit demselben Titel³ stoßen, der - der Zufall will es so - 26 gleichfalls „ehrenwürdige“ Frankfurter porträtierte. Und wenn sie sich von dem Versprechen der „rund 1.000 Personen“ in der vorliegenden Sammlung hinters Licht geführt sehen sollten und früher gut vorgesorgt haben, werden sie im selben Bücherregal zur zweibändigen **Frankfurter Biographie**⁴ mit ihren 2506 Personen in 2275 kurzen Artikeln greifen können.

Klaus Schreiber

¹ **Die großen Frankfurter** : ehrenwürdige Bürger und Ehrenbürger von Karl dem Großen bis Friedrich von Metzler / Hilmar Hoffmann. - Frankfurt am Main : Societäts-Verl., 2004. - 238 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 3-7973-0928-7 : EUR 19.90.

² **Der Ehrenbürger** : aus dem Leben des Mäzens Bruno H. Schubert / Hilmar Hoffmann. - [Frankfurt (Main)] : Societäts-Verl., 2003. - 239 S. : zahlr. Ill. ; 23 cm. - ISBN 3-7973-0854-X : EUR 24.90.

³ **Die großen Frankfurter** : [nach einer Sendereihe des Hessischen Rundfunks] / hrsg. von Hans Sarkowicz. - 3. Aufl. - Frankfurt am Main ; Leipzig : Insel-Verlag, 1997. - 287 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-458-16561-4 : DM 38.00 [3194]. - Rez.: **IFB 99-B09-524**.

⁴ **Frankfurter Biographie** : personengeschichtliches Lexikon / bearb. von Sabine Hock und Reinhard Frost. Im Auftr. der Frankfurter Historischen Kommission hrsg. von Wolfgang Klötzer. - Frankfurt am Main : Kramer. - 25 cm. - (Veröffentlichungen der Frankfurter Historischen Kommission ; 19) [3191]. - Bd. 1. A - L. - 1994. - 481 S. - ISBN 3-7829-0444-3 : DM 98.00. - Bd. 2. M - Z. - 1996. - 596 S. - ISBN 3-7829-0459-1 : DM 98.00. - Rez.: **IFB 99-B09-523**. - Beide Titel fehlen übrigens in dem knappen, chronologisch geordneten Literaturverzeichnis, das vor allem populäre Frankfurt-Literatur verzeichnet.

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>